EUROREGION
neisse–nisa–nysa

Preis
Cena
Nagroda

der Euroregion
Euroregionu
Neisse–Nisa–Nysa

Ziel 3 | Cíl 3
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Dieser Projekt is aus ERDF durch Euroregion Nisa mitfinanziert. „Wir überschreiten die Grenzen“

Einleitung

Im Dezember 2012 fand auf Burg Grabštejn die fünfte feierliche Auszeichnung der Gewinner der Preise der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa 2012 statt. In diesem Wettbewerb werden langfristig nicht nur die Qualität der gemeinsamen grenzüberschreitenden Projekte, sondern auch die zukunftsorientierte Zusammenarbeit von Partnern aus Sachsen, Polen und Tschechien bewertet.

Der Preis der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa wurde 2008 zum ersten Mal ausgeschrieben, nachdem die ERN mehrjährige Erfahrungen mit der Ausrichtung des Innovationspreises für Unternehmen aus den drei Nachbarländern hatte. Der neu konzipierte Wettbewerb ist für die besten grenzüberschreitenden Partnerschaften auf anderen Gebieten bestimmt: Kultur, Sport, Tourismus etc. Ideell knüpft die Aktivität der Euroregion damit an einen der Hauptgründe für ihre Entstehung an. Seit 1991, als die Euroregion gegründet wurde, versucht sie die durch den Zweiten Weltkrieg, die Migration der Einwohner, die Verschiebung der Grenze und den nachfolgenden materiellen und geistigen Niedergang gestörten Beziehungen zu verbessern.

In fünf Jahren des Bestehens des Preises der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa sind knapp zweihundert grenzüberschreitende Projekte bewertet worden, wobei einige von ihrer Bedeutung her das Gebiet der Euroregion überschreiten (u.a. Singletrack im Isergebirge, das Projekt Saubere Neiße, das internationale Netzwerk Neißeuniversität mit Englisch als Unterrichtssprache, die Erneuerung der Eisenbahnstrecke Harrachov – Szklarska Poręba).

Die neunköpfige internationale Jury hat in diesem Jahr 28 eingereichte gemeinsame Projekte in den traditionell ausgeschriebenen fünf Kategorien bewertet: Städtepartnerschaften, Gesundheit und Sicherheit, Tourismus und Sport, Bildung und Kultur. Neu wurden Sonderpreise für herausragende Persönlichkeiten der Euroregion und Studentenpreise im Rahmen der Zusammenarbeit der Hochschulen in der Euroregion verliehen.

Jaroslav Zámečník
Geschäftsführer des tschechischen Teils der Euroregion Neisse

Preis
Cena
Nagroda

Übersicht über die Siegerprojekte

Die Preisverleihung im fünften Jahrgang des Preises der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa fand am 5. Dezember 2012 auf Burg Grabštejn bei Hrádek nad Nisou statt. An dieser Veranstaltung nahmen rund einhundert tschechische, polnische und deutsche Bürgermeister, Vertreter kultureller Einrichtungen, Schulen, der Feuerwehr und NGO´s teil.

Kommunale Partnerschaften

1. Platz: Hrádek nad Nisou / Zittau / Bogatynia
2. Platz: Semily / Jelenia Góra
3. Platz: Schwepnitz / Kożuchów

Sicherheit und Gesundheit

1. Platz: Prokuratura Okręgowa w Jeleniej Górze / Staatsanwaltschaft Görlitz
2. Platz: Sdružení Hasičů Čech, Moravy a Slezska – Sbor dobrovolných hasičů Raspenava / Stadt Gryfów Śląski

Bildung

1. Platz: Sport-und Freizeitzentrum Zittau e.V. / Zespoł Szkoł z Oddziałami Integracyjnymi, Bogatynia / Zespoł Szkoł z Oddziałami Integracyjnymi Sieniawka Porajów / Základní škola Chrastava
2. Platz: PONTES Agentur am IBZ St. Marienthal, Ostritz / Základní škola Lidická, Hrádek nad Nisou / Saksońsko-Dolnośląska Sieć Szkół, Zawidów
3. Platz: Mateřská škola Jablonec nad Nisou, Lovecká 11, p. o. / Integrative Kindertagesstätte Knirpsenland, Oderwitz

Tourismus und Sport

1. Platz: Dolnośląska Służba Dróg i Kolei we Wrocławiu (DSDiK) / Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), Bautzen / Správa železniční dopravní cesty
2. Platz: LASEM 2012 Zittau e.V. / Stadt Zittau / Stadt Hrádek nad Nisou / Stadt Zgorzelec
3. Platz: Jizerské Hory – turistický region Liberecko, Jablonecko, Frýdlantsko a Tanvaldsko / Urząd Miasta Świeradów-Zdrój

Kultur

1. Platz: Diakoniewerk Oberlausitz e.V. / Dom Pomocy Społecznej „JĘDREK“, Opolno-Zdrój
2. Platz: Krajská vědecká knihovna v Liberci, p.o. / Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH Löbau / Książnica Karkonoska Jelenia Góra
3. Platz: Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland, e.V.“, Neukirch / Základní a Mateřská škola Vilémov / Gemeinde Vilémov / Gemeinde Neukirch

Sonderpreis

CZ – Miroslav Těšina
DE – Michael Herfort, Bürgermeister der Stadt Wilthen
PL – Bogumiła Turzańska – Chrobak, stellvertretende Vorsitzende des Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft in Wrocław

Studentenpreis

1. Platz: Dagmara Hołod (PL)
2. Platz: Jakub Leskota (CZ)
3. Platz: Magdalena Dziuk (PL)

KATEGORIE

Kommunale Partnerschaft

PROJEKT

Vergangenheit und Zukunft im Dreiländereck

PARTNER

Stadt Hrádek nad Nisou (CZ)
Stadt Bogatynia (PL)
Stadt Zittau (DE)

Das Projekt dient der Propagierung der zehnjährigen Zusammenarbeit, der Zusammenfassung und Präsentation der Erfahrungen und der Motivation zu neuen grenzüberschreitenden Projekten. 2011 feierte der Städteverbund Kleines Dreieck (Hrádek nad Nisou, Bogatynia, Zittau) zehn Jahre seines Bestehens, was ein Grund für die Präsentation dieser Zusammenarbeit in unterschiedlichen Formen war. Im Rahmen des Projektes fanden acht Workshops für die Öffentlichkeit und zehn Sitzungen des Projektteams statt. In der Projektlaufzeit (2011–2012) haben sich u.a. Senioren- und Frauenverbände, Züchter, Angler und Gärtner aus den drei Nachbarländern präsentiert. Die Erntefest-Besucher hatten die Möglichkeit, sich mit der Arbeit eines Imkers, eines Schmiedes und einer Kräuterfrau vertraut zu machen und zu sehen, wie Butter gemacht wird. Ein zweitägiger Workshop diente dem Erfahrungsaustauch von Menschen, die in der Alten- oder Behindertenhilfe arbeiten. In einem anderen Workshop wurden die Geschichte des Dreiländerecks sowie Projekte zu großen Frauenpersönlichkeiten der Region thematisiert. Weitere Veranstaltungen waren eine gemeinsame Ausstellung von Kunstwerken (Bildern, Schnitzwerken, Keramik) der Künstler aus dem Dreiländereck oder ein Konzert der polnischen Behinderten-Band Ambradas. Am Projekt nahmen viele Einwohner aus allen drei Ländern des Dreiländerecks teil.

Preis Cena Nagroda 2012

KATEGORIE

Sicherheit und Gesundheit

PROJEKT

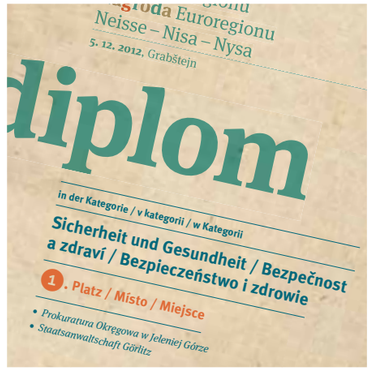
Praktische Aspekte der täglichen Zusammenarbeit der Staatsanwaltschaft des Bezirks Jelenia Góra mit der Staatsanwaltschaft in Görlitz

PARTNER

Prokuratura Okręgowa w Jeleniej Górze
Staatsanwaltschaft Görlitz

Dieses Projekt setzte sich zum Ziel, die Sicherheit der Einwohner im grenznahen Raum zu erhöhen und eine engere und schnellere Zusammenarbeit der im Strafverfahren tätigen Organe und der Justiz in Polen und Sachsen zu erreichen. Im Projekt wurden Abläufe für die Informationsübergabe zwischen den Staatsanwaltschaften des Bezirks Jelenia Góra und aus Görlitz erarbeitet, die für die Abwicklung von Prozessmaßnahmen im Land des Partners wichtig sind. Die Schwerpunkte waren dabei, die Situationen zu bestimmen, die eine sofortige Kontaktaufnahme zwischen den Vertretern beider Partner erfordern, die Kommunikationswege festzulegen, Verfahren für konkrete Prozessmaßnahmen sowie die Vorbereitung der Dokumentation zu vereinbaren.

Das Projekt wurde bei einer zweitägigen Konferenz der Mitarbeiter der Staatsanwaltschaften vorbereitet, die auf der polnischen Seite stattfand. Bei dieser Tagung wurden Regeln für direkte, dringende und bei Bedarf sofortige Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit festgelegt, um die Sicherheit der Öffentlichkeit in dieser Region gewährleisten zu können.



Preis Cena Nagroda 2012

KATEGORIE

Bildung

PROJEKT

Berggeschrey – grenzüberschreitende Bildung

PARTNER

Sport-und Freizeitzentrum Zittau e. V.

Zespół Szkół z Oddziałami Integracyjnymi, Bogatynia

Zespół Szkoły Podstawowej i Gimnazjum, Sieniawka-Porajów

Základní škola Chrastava

Das Projekt setzte sich zum Ziel, Kinder, Schüler, Eltern und Freunde zu den Themen Natur (Geologie/ Mineralogie), Umwelt, Euroregion Neisse und Sprachen ergänzend zum Schulunterricht zu bilden. Ein Mittel dafür sind geologische Tage, Exkursionen und Workshops für Interessenten aus den polnischen Orten Porajów und Bogatynia, der tschechischen Stadt Chrastava und dem deutschen Landkreis Görlitz. In einem Jahr finden 18 solche Veranstaltungen statt.

Die grenzüberschreitende Wirkung des Projektes sehen die Organisatoren des Projektes Berggeschrey darin, dass Grundkenntnisse aus der Naturkunde (Geologie/ Mineralogie) bei geologischen Tagen, Exkursionen und Workshops in drei Sprachen vermittelt werden. Bei diesen Veranstaltungen hören die Teilnehmer zu, diskutieren und forschen, wobei sowohl Kinder als auch Erwachsene spielerisch die Nachbarsprache kennenlernen. Bei diesem Naturkundeunterricht wird das Gebiet der Euroregion als Ganzes betrachtet, als ob es hier keine Grenzen gäbe.

Preis Cena Nagroda 2012

KATEGORIE

Tourismus und Sport

PROJEKT

Revitalisierung der Eisenbahnstrecke Harrachov – Szklarska Poręba

PARTNER

Dolnośląska Służba Dróg i Kolei we Wrocławiu

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), Bautzen

Správa železniční dopravní cesty

Im Projekt wurden 14 km Eisenbahnstrecke über die tschechisch-polnische Grenze im Isergebirge saniert. Diese Strecke wurde mehr als 60 Jahre nicht für den Personenverkehr genutzt, aber dank der Projektumsetzung war es möglich, sie wieder in Betrieb zu setzen und für den Personenverkehr zwischen zwei touristischen Orten im Gebirge zu eröffnen: Szklarska Poręba in der Wojewodschaft Niederschlesien und Harrachov im Liberecer Bezirk. Das Projekt ist ein Ergebnis vieler Verhandlungen von Vertretern tschechischer und polnischer Selbstverwaltungen, die sich einig waren, dass die Eisenbahnstrecke eine wichtige Verkehrsverbindung in dieser tschechisch-polnischen Region darstellt. Obwohl es sich um eine relativ kurze Entfernung handelt, konnten die Besucher des Riesen- und Isergebirges diese Orte bisher nur mit dem Auto erreichen. Die Inbetriebsetzung dieser Eisenbahnstrecke trug zur besseren Nutzung der touristischen Potenziale beider Gemeinden und zur Erhöhung der Besucherzahl im Grenzgebiet bei.

Preis Cena Nagroda 2012

KATEGORIE

Kultur

PROJEKT

Tanz- und Musikprojekt:
NeißeKlängGäng

PARTNER

Diakoniewerk Oberlausitz e.V.

Dom Pomocy Społecznej „JĘDREK“,
Opolno-Zdrój

Dieses Projekt ist für Menschen mit Behinderung und psychisch Kranke bestimmt. In drei Arbeitsgruppen wurde die Idee einer Musik-Tanz-Produktion erarbeitet und eine interessante Vorstellung vorbereitet. Direkt dafür wurden auch Musikinstrumente gebastelt und die Teilnehmer haben damit Lieder und Tänze eingeübt. Die Vorstellung fand in beiden Ländern statt. Über die Zusammenarbeit wurde ein Dokumentarfilm gedreht, der seine Premiere beim Neiße-Filmfestival in Großhennersdorf hatte.

Das Projektziel war, mit einer gemeinsamen Aktion Barrieren zu überwinden, die wegen unterschiedlicher Kulturen und Lebenserfahrungen der Teilnehmer entstanden sind. Man wollte auch die bisherige Zusammenarbeit intensivieren und die Teilnahme für mehr Menschen ermöglichen. Es ist interessant, dass sich die Musikgruppe beider Einrichtungen schon seit neun Jahren einmal im Monat trifft.

Preis Cena Nagroda 2012

KATEGORIE

Sonderpreis

Miroslav Těšina

Miroslav Těšina arbeitet mit der Euroregion Neisse seit vielen Jahren im Bereich Radwandern zusammen. Er wirbt für Radwege und kämpft unermüdlich für eine Änderung der Einstellung in Bezug auf dieses Verkehrsmittel. Er besuchte die Glasschule in Kamenický Šenov und arbeitete im Export und Marketing des tschechischen Glases. Mit der Idee, die Infrastruktur für Radfahrer zu verbessern, beschäftigt er sich seit seinem Besuch in Hannover vor mehr als dreißig Jahren. Seitdem markierte er ca. 1 250 km Radwege und viele von ihnen hat er selbst konzipiert. Zur Zeit arbeitet er an den ersten Reitwegen im Liberecer Bezirk und bemüht sich um eine Wiederbelebung alter Fuhrmannswege und ihre Nutzung als Reit-, Rad- oder Wanderwege.

Michael Herfort

Für die deutsche Seite wurde der Sonderpreis an den Bürgermeister der Stadt Wilthen verliehen, der sich bedeutend an der Partnerschaft und Zusammenarbeit der Stadt Wilthen mit der polnischen Stadt Lwówek Śląski und der tschechischen Stadt Vilémov beteiligte. In seiner Amtszeit entwickelte sich die Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen, der Feuerwehr und der Bürger zwischen diesen Städten. Sie veranstalten gemeinsame Feuerwehrschulungen und organisieren Hochwasserschutzmaßnahmen, Fußball- und Handballmatchs, Wettbewerbe und gemeinsame Ausflüge. Sehr populär sind Bettenrennen und Bürgerreisen. Große Events, wie z.B. den Achatsommer, Stadtfeste, Nikolaustreffen und Weihnachtsmärkte veranstalten die Städte gemeinsam.

Bogumiła Turzańska – Chrobak

Der Name der stellvertretenden Leiterin des Wojewodschaftsfonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft in Wrocław, Bogumiła Turzańska – Chrobak, ist mit der Euroregion seit ihrer Entstehung im Jahr 1991 verbunden. Damals vertrat sie das Wojewodschaftsamt in Jelenia Góra und war Mitglied der Arbeitsgruppe Saubere Neiße. Sie nahm an allen Aktivitäten im Bereich Umweltschutz auf polnischer, deutscher und tschechischer Seite teil. Sie ist Mitautorin solcher Initiativen wie das Schwarze Dreieck oder Saubere Neiße. Mit ihrer Arbeit und ihren Fachkenntnissen machte sie sich für die Verbesserung des Zustands der Umwelt und die Entwicklung auf dem Gebiet der Euroregion Neisse verdient.

Preis Cena Nagroda 2012

KATEGORIE

Studentenpreis

PROJEKT

Deutsch-polnische Terminologie in der Wirtschaftskriminalität

DAGMARA HOŁOD (PL)

Studentin im 5. Studienjahr an der Hochschule Zittau/Görlitz

Dagmara Hołod

Studentin aus Polen, bearbeitete in ihrer Diplomarbeit an der Hochschule Zittau/Görlitz ein Übersetzungsinstrument für Terminologie im Bereich der Wirtschaftskriminalität, das als Grundlage für die Zusammenarbeit deutscher und polnischer Organe dienen soll. Das Ergebnis ist die Terminologie für ca. 40 polnische Gesetze und Verordnungen, d.h. etwa 400 Termini und Begriffe. Aktuell hat sie ungefähr 15 % des zu übersetzenden Wortschatzes bearbeitet.
(Der Preis ist mit 300 EUR dotiert.)

Preis Cena Nagroda 2012

Zusammensetzung der internationalen Jury 2012

cz

Jaroslav Zámečník
Eva Hamplová
Lenka Doláková

de

Gerhard Watterott
Gritt Borrmann-Arndt
Justyna Makowska-Beckert

pl

Andrzej Jankowski
Jacek Jakubiec
Maciej Gałęski

Preis Cena Nagroda 2012

Kancelář Liberec
Euroregion Nisa, regionální sdružení
Tř. 1. máje 858/26
46001 Liberec III
tel.: +420 485 340 991
tel.: +420 485 340 988
e-mail: j.zamecnik@ern.cz

Geschäftsstelle Zittau
Euroregion Neisse e. V.
Neustadt 47
02763 Zittau
Telefon: +49 (0) 3583 57500
Telefax: +49 (0) 3583 512517
e-mail: watterott@euroregion-neisse.de

Biuro Jelenia Góra
Stowarzyszenie Gmin Polskich Euroregionu Nysa
ul. 1 Maja 57
58-500 Jelenia Gora
Telefon: +48 75 7676-470
Telefax: +48 75 7676-470
e-mail: biuro@euroregion-nysa.pl

www.neisse-nisa-nysa.org
www.egtc-neisse-nisa-nysa.eu